

Artikel: **Toyota Rückruf Gaspedal (1)**
erschieden: Frankfurter Neue Presse, 11. Februar 2010

Toyota? Die Händler bleiben cool!

Dienstwagen der Frankfurter Umweltdezernentin ist ein Toyota Prius – der sollte eigentlich in die Werkstatt



Er steigt ohne Bedenken ins Auto. Alexander Nix, Chef von vier Toyota-Autohäusern. Foto: tjs

2000 Toyota-Fahrer erhalten demnächst Post: Werkstattbesuch nötig. Vielleicht auch für die Umweltdezernentin.

Frankfurt/Oberursel. Manuela Rottmann hat Mut. In ihrem Dienstwagen, einem Toyota Prius, könnte demnächst ein neues Teil in der Bremsanlage erforderlich werden. «Wir haben noch nichts von Toyota gehört», sagt ein Referent überrascht. Nein, Angst habe die Umweltdezernentin nicht. Ihr Fahrer Marco Zeidler sei gut.

Alexander Nix, Chef von vier Toyota-Autohäusern im Rhein-Main-Gebiet, kann das Büro der Dezernentin ebenfalls beruhigen: «Die Bremsen beim Prius funktionieren alle. Es fühlt sich nur manchmal komisch am Pedal an», so Nix. Die Verkehrssicherheit sei nicht gefährdet. In der Hanauer Landstraße betreibt Auto-Nix den Vertragshandel für Toyota in Frankfurt.

Dass Toyota weltweit Autos zurückruft, begründet Nix mit der Sicherheitsphilosophie des japanischen Herstellers. «Wir wollen die sichersten Autos bauen, und unsere Kunden sollen wissen, dass dies ein ernstes Anliegen ist.» Ein Imageschaden sei deshalb nicht zu erwarten, eher sogar das Gegenteil.

7000 Kunden werden von Nix in den kommenden Wochen angeschrieben, davon 2000 in Frankfurt. Aber auch, wer das Auto nicht bei Nix gekauft hat, kann es in Frankfurt überprüfen lassen. «Wir tauschen die beanstandeten Teile, ohne dass es den Kunden etwas kostet, und zwar auch in den Abend- und Nachtstunden, sollten die Leute nur dann Zeit haben», sagt Nix zu.

Die Kosten trägt zunächst sein Haus. Später werde man mit Toyota abrechnen. Wichtig sei aber, so Nix: «Bislang haben wir noch an keinem betroffenen Auto wirklich einen Defekt gefunden. Weder, dass ein Gaspedal klemmt, noch, dass die Bremse sich kurzzeitig weich tritt, wenn das ABS angeht.» Ein Verkäufer bei Nix hatte zuvor vermutet, Fehler dieser Art würden bei anderen Herstellern im Rahmen der Inspektion beseitigt. Nur Toyota rufe die Autos eigens in die Werkstatt.

Es sei möglich, räumt Alexander Nix ein, dass die Rückrufaktion den einen oder anderen potenziellen Neukunden von Toyota abschrecke. «Aber unsere Stammkundschaft wird diese Aktion zu schätzen wissen», ist er überzeugt. Auf die Verkaufszahlen habe der Rückruf gegenwärtig noch keinen Einfluss.

«Das Geschäft verläuft derzeit ohnehin schleppend. Da ist der Umstand, dass viele Neuwagen im Jahr der Abwrackprämie gekauft wurden. Das Wetter hält auch viele Leute davon ab, jetzt ein Auto zu kaufen. Das merken alle Hersteller», so Nix. Der Winter hingegen hat das Werkstattgeschäft belebt. Stichwort Winterreifen, die montiert werden mussten.

Bei Toyota in der Hanauer Landstraße ist der große Stress noch nicht ausgebrochen. Der Ansturm reparaturwütiger Toyota-Fahrer wird erst in den kommenden Wochen erwartet. Vielleicht kann man mit dem einen oder anderen gleich ins Geschäft kommen: Stichwort Neuwagenkauf.